

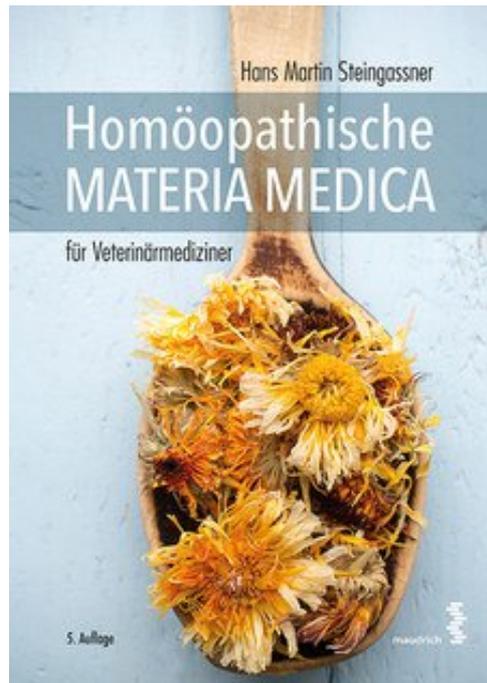
Hans-Martin Steingassner Homöopathische Materia Medica für Veterinärmediziner

Leseprobe

[Homöopathische Materia Medica für Veterinärmediziner](#)

von [Hans-Martin Steingassner](#)

Herausgeber: Maudrich Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b21952>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>



Lycopodium clavatum

Leitsymptome:

Wässriges oder zähschleimiges Nasensekret mit Schleimstraße in Rachen, Kopfschmerzen und druckschmerzhaftige Nasennebenhöhlen. Reduziertes Allgemeinbefinden.

Verhaltenssymptome:

Müdigkeit, Ermattung.

Trotz Appetit Abmagerung.

Großer Durst.

Mund:

Neigung zu Gingivitis, Stomatitis, trockener Pharyngitis.

Brennen der Zungenspitze. Alle diese Erscheinungen führen aufgrund der Schluckbeschwerden zu einer verringerten Futteraufnahme.

Nase:

Trockenheitsempfindung, im Freien wird Erleichterung empfunden.

Häufiges Niesen, Juckreiz, Fließschnupfen.

Atemorgane:

Entzündung der Nasenschleimhaut in Zusammenhang mit einer Allergie, Heuschnupfen.

(Thyrallis glauca, gut kombinierbar)

Fließ- und Stockschnupfen.

Verdauungsorgane:

Magen-Darmspasmen, helle Stühle.

Haut:

Eiterpusteln im Kopfbereich.

Klinik:

Rhinitis atrophicans,

Herpes zoster.

LYCOPODIUMCLAVATUM

Keulenbärlapp

Familie: Lycopodiaceae, Bärlappgewächse |

Miasmen: Psora, Sykose, Tuberkulinie, Syphilis

Verwandte Darmnosode: Morgan Gaertner

Komplementärmittel:

Acidum arsenicosum, Acidum silicicum, Anacardium, Atropa bella-donna, Benzoicum acidum, Bryonia, Calcium, Calcium fluoratum, Carbo vegetabilis, Causticum, Chelidonium, Colocynthis, Fluoricum acidum, Graphites, Hydrastis, Kalium carbonicum, Kalium jodatum, Mahonia aquifolium, Natrium muriaticum, Nux vomica, Phosphor, Pulsatilla, Sepia, Smilax, Strychnos ignatii, Syphilinum, Thuja, Toxicodendron quercifolium, Tuberkulinum.

Lycopodium clavatum

Folgemittel:

Acidum arsenicosum, Anacardium, Apis, Argentum nitricum, Atropa bella-donna, Bryonia, Carbo vegetabilis, Carcinosinum, Chelidonium, Cholesterinum, Colchicum, Drosera, Fluoricum acidum, Graphites, Hydrastis, Hyoscyamus, Iodum, Kalium carbonicum, Kreosotum, Ledum, Lithium, Lachesis, Natrium muriaticum, Phosphor, Psorinum, Pulsatilla, Ruta, Sepia, Solanum dulcamara, Stramonium, Strychnos nux-vomica, Sulphur, Syphüinum, Thuja, Toxicodendron quercifolium, Tuberkulum, Veratrum.

Antidot:

Aconitum, Camphora, Chamomilla, Cocculus, Coffea, Colocynthis, Causticum, Graphites, Lachesis, Opium, Pulsatilla, Strychnos nux-vomica.

Inhaltsstoffe:

Fettes Öl mit:

Hexadecansaure,

Myristinsäure,

Lycopodiumsäure,

β-Sitosterol,

Dihydrokaffeesäure,

Aluminium, die Asche besteht zu mehr als 50% aus Aluminium.

Wirkungsrichtung:

Leber, ZNS, Larynx-Pharynxgebiet, Magen-Darmkanal, Niere.

Hoher Harnsäurespiegel.

Lycopodium hat eine besondere Beziehung zu den Schleimhäuten der Augen, der Ohren, des Darmes und der oberen Luftwege.

Allgemeinsymptome:

Rechts wirksames Mittel, die Beschwerden wandern von rechts nach links.

Meistens entstehen die Krankheiten langsam.

Große Erkältlichkeit, oft rezidivierende Anginen.

Mangel an Lebenswärme.

Tiere, die Lycopodium brauchen, trinken sehr wenig, dadurch sind Nieren und harnableitende Organe überfordert und die Haut muss einen Teil der Ausscheidungsaufgaben übernehmen.

Schmaler Oberkörper, halbkugeliger Bauch. Tiefliegende Augen.

Tiere schauen älter aus als sie sind.

Verhaltenssymptome:

Altert frühzeitig.

Hat kein Selbstvertrauen, kleiner Rückschlag wirft ihn weit zurück

Misstrauisch, argwöhnisch.

Sehr intelligent, aber auch sehr scheu.

Kann nicht allein sein.

Sehr oft deprimiert und traurig.

Eigensinnigkeit und Reizbarkeit lässt ihn keinen Widerspruch ertragen.

Lycopodium clavatum

Lycopodiumhunde greifen nicht ohne Vorwarnung an, sie warnen schon vorher durch Geknurre und Drohen.

Sehr nachtragende und rachsüchtige Typen.

Lycopodiumhunde rennen zur Futterschüssel, fressen ein Paar Bissen, treten dann aber wieder angeekelt zurück.

Lycopodiumtypen sind Morgenmuffel; Lycopodium hat aber auch große Tagesschläfrigkeit (Phosphorus), kann in der Nacht nicht schlafen.

Mund:

Zunge trocken, geschwollen.

Zahnfleischgeschwulst.

Augen:

Lidwinkel entzündet, rot. Gerstenkörner nahe Lidwinkel.

An der Haut um die Augen sind die Tiere auffallend gelb gefärbt.

Nase:

In der Nacht verstopft, atmet mit offenem Mund.

Rasseln in der Brust, Stiche beim Atmen.

Lauter Husten in der Nacht, gelb-grüner Auswurf.

Polypen.

Ohren:

Dicke, übel riechende Absonderungen.

Ekzeme hinter den Ohren.

Polypen.

Ohrenscherzen nach Kälte, in den meisten Fällen nur das rechte Ohr betroffen, oder der Schmerz beginnt rechts und wechselt dann auf die linke Seite. Schmerzen steigern sich ab 4 Uhr Nachmittag.

Hals:

Tonsillen zeigen Süsschen, welche stinken. Chronische Tonsillitis. Meistens rechte Mandel betroffen.

Verdauungsorgane:

Verlangen nach Süßem, das aber nicht gut vertragen wird.

(Argentum nitricum, Calcium carbonicum). Widerwille gegen Fleisch. Tiere sind beim Futter wählerisch und lehnen bestimmte Nahrungsmittel ab. Sie vertragen kein Fett. Der Lycopodiumpatient ist voll nach jedem Bissen, hat Heißhunger und zugleich Ekel. Chronische Gastritis, die Magenmuskeln sind erschlafft, daraus entwickelt sich eine Unterfunktion der Magendrüsen. Diese Unterfunktion führt zu Fehlgärungen und diese wieder zu auffallend starken Blähungen mit Durchfall nach einer zunächst normalen Entleerung. Blähungen bringen keine Erleichterung durch Aufstoßen.

Kolik:

Bei der Kolik fällt auf, wenn die Tiere sich mit dem Kopf bewegen, beginnen sie zu schwanken. Man nimmt an, dass sie Schwindel befallt.

Die Tiere gähnen sehr oft, aber sie unterbrechen das Gähnen vor dem Ende.

Man findet Kolik häufig bei einem Temperaturanstieg, wie er bei Föhnwetter auftritt.



Hans-Martin Steingassner

[Homöopathische Materia Medica für Veterinärmediziner](#)

5. Auflage

520 Seiten, kart.
erschienen 2016



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

www.narayana-verlag.de